

Entschuldigung erwartet

Zum Einsatz von Baumaschinen auf einem vom VUL gepflegten Gelände in Ötigheim erhielten wir folgende Zuschrift:

Am 26. April zerstören schwere Baumaschinen eine vom VUL (Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege) gepflegte Wiese und deren Vegetation am Ortsrand von Ötigheim. Nach Hinweisen aus der Bevölkerung auf die Unzulässigkeit dieser Maßnahme werden die Arbeiten sofort gestoppt.

Den Hinweisen aus der Bevölkerung ist es zu verdanken, dass ein Fehler aufgedeckt und wahrscheinlich größerer Schaden an der Flora und Fauna verhindert wurde. Der VUL veröffentlichte unter den Vereinsnachrichten des Gemeindegeldzeigers am 2. Mai diesen Sachverhalt und wies auf die entsprechenden Paragraphen des Bundesnaturschutzgesetzes hin. Noch am selben Tag, knapp eine Woche nach Beginn der Arbeiten, legt die Untere Naturschutzbehörde fest, dass die Arbeiten aus naturschutzrechtlichen Gründen so nicht hätten durchgeführt werden dürfen und bis zur Erstellung verschiedener Gutachten ausgesetzt werden müssen.

Die Hinweise aus der Bevölkerung von Ötigheim waren also berechtigt!

Ansonsten würden die begonnenen Arbeiten zur Verlegung der Werferanlage wohl kaum seit 26. April ruhen und teure Baumaschinen nutzlos neben der

Wiese stehen. Der Gemeindeverwaltung von Ötigheim ist offensichtlich ein Fehler unterlaufen! Da wurde gegen bestehende Regelungen verstoßen und ohne Beachtung geltender Gesetze und Vorschriften ein Naturraum zerstört. Das sollte nicht passieren, im Eifer der umfassenden Umbaumaßnahmen der Sportstätten kann man dafür aber Verständnis aufbringen.

Was aber nun folgt dafür kann ich beim besten Willen kein Verständnis aufbringen: Erwartet hätte ich eine Entschuldigung, das Eingeständnis eines Fehlers und die Suche nach Wiedergutmachung des versehentlich angerichteten Schadens. Stattdessen werden nun von Seiten der Gemeindeverwaltung und Mitgliedern des Gemeinderates Vorwürfe gegen den VUL laut. Dieser hätte zu spät, beziehungsweise falsch reagiert. Über die Vorwürfe, der VUL habe absichtlich gewartet bis die Wiese zerstört ist um dann den Zeigefinger zu erheben will ich hier wegen der Wichtigkeit dieser Aussage gar nicht erst eingehen.

Das sich die Fertigstellung der Sportstätten nun möglicherweise verzögert, weil die geforderten Gutachten nicht auf die Schnelle erstellt werden können hat nicht der VUL, sondern die Gemeindeverwaltung von Ötigheim zu verantworten. Bei sachgemäßem Vorgehen und Kenntnis der Gesetze hätten die Gut-

achten bereits vor Beginn der Baumaßnahme eingeholt werden müssen.

Die aktiven Mitglieder des VUL leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Erhaltung der Natur. Zu den Aufgaben des Vereins gehört es ausdrücklich auch über Sachverhalte um den Umwelt- und Naturschutz zu informieren.

Offensichtlich wäre es der Gemeindeverwaltung und manchen Gemeinderatsmitgliedern lieber gewesen, wenn die Baumaßnahme trotz Verstoßes gegen gültige Gesetze schnell und ohne Widerstand aus der Bevölkerung beziehungsweise dem VUL durchgezogen worden wäre.

Demokratie funktioniert anders!

Michael Patzelt
Ötigheim

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

Die Redaktion